



Medienmitteilung

Datum: 8. Januar 2020

Zwei grosse Fälle von Alkohol- und Fleischschmuggel aufgedeckt

Die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) hat zwei moldawische Staatsbürger angehalten, die grössere Mengen an unverzolltem Alkohol und Fleisch in die Schweiz einführen wollten.

Am Grenzübergang Rheineck (SG) wurde ein 27-jähriger Moldawier angehalten. In einem Kleinbus versuchte er 98 Kilogramm Fleisch, 181 Liter Wein und 24 Liter Spirituosen in die Schweiz zu schmuggeln.

Gleichen Tags reiste ein 42-jähriger Moldawier über den Grenzübergang St. Margrethen (SG) in die Schweiz ein. EZV-Mitarbeitende kontrollierten seinen Lieferwagen und fanden darin 66 Kilogramm Fleisch, 55 Liter Wein und 8 Liter Spirituosen. Die Lebensmittel waren nicht deklariert.

Die angehaltenen Personen müssen die hinterzogenen Abgaben nachbezahlen und mit Bussen bis zu mehreren Tausend Franken rechnen.

Es gehört zum Auftrag der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Aktuell befindet sich die EZV in einer Transformationsphase hin zum Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Dadurch entsteht ein neues Berufsbild und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen wird dabei vereinheitlicht. So wird die EZV in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Matthias Simmen
Mediensprecher Eidgenössische Zollverwaltung
Tel. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bilder: Alkohol- und Fleischwaren (Quelle: EZV)